

* * *

[54361]

Januar 1899 beginnt die

Berliner

klinische Wochenschrift.

Organ

für

praktische Aerzte.

Redigirt von

Geh. Rath Prof. Dr. C. A. Ewald
und Prof. Dr. C. Posner

ihren **sechsendreissigsten Jahrgang.**

Wöchentlich ca. 3 Bogen.

Abonnement **vierteljährlich 6 M.**

Die grosse Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift im In- und Auslande ist im Buchhandel allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit hier verzichten zu können.

Den geehrten Sortimentshandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift, deren Abonnentenzahl von keinem Konkurrenz-Unternehmen erreicht wird, auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ergebenst

Berlin, im Dezember 1898.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

* * *

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

Centralblatt

für die
medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Senator,
Prof. Dr. Munk, Prof. Dr. E. Salkowski,
redigirt von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.

Gr. 8°. Preis des Jahrganges 28 M.

Das Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften ist wohl das verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt und somit allen Aerzten, welche den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probenummern** bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. C. Fraenkel,
Prof. der Hygiene in Halle,
Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rath,
Prof. der Hygiene in Berlin
und Professor Dr. C. Günther
in Berlin.

= Monatlich zwei Nummern. =

Abonnementspreis **halbjährlich 14 M.**

Die weitesten Kreise, nicht nur Aerzte und Techniker, auch Medizinal- und Verwaltungs-Beamte, Mitglieder städtischer Verwaltungen, sowie alle Behörden wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur selten eine Zeitschrift einen so sicheren und guten Erfolg aufzuweisen wie die Hygienische Rundschau.

Die Namen der Herausgeber, sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um gef. thätige Verwendung. Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin, im Dezember 1898.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

Vierteljahrsschrift

für
gerichtliche Medicin
und
öffentliches Sanitätswesen.

Unter Mitwirkung der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von

Geh. Rath Dr. Schmidtman
und Prof. Dr. Fr. Strassmann.

Jahrg. 1899. Preis des Jahrgangs 14 M.

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ der obersten wissenschaftlichen Medizinalbehörde, der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, und finden sich diejenigen ihrer in höchster Instanz abgegebenen Gutachten, die ein besonderes wissenschaftliches Interesse haben, in dieser Zeitschrift mitgeteilt. Alle wichtigen Materien aus der gerichtlichen Medizin und alle sanitätspolizeilichen Fragen werden in dem anerkannt reichhaltigen Inhalte abgehandelt.

Internationales Centralblatt

für
Laryngologie, Rhinologie
und verwandte Wissenschaften.

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von Bayer (Brüssel), Chiari (Wien), Góngora (Barcelona), Jonquière (Bern), Landgraf (Berlin), Lefferts (New York), M' Bride (Edinburgh), Moure (Bordeaux), Schech (München), Schmiegelow (Kopenhagen), Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Felix Semon (London).

XV. Jahrgang.

Monatlich 3 Bogen. Preis des Jahrgangs
15 M.

Zeitschrift

für
klinische Medicin.

Herausgegeben von

Dr. E. Leyden, Dr. C. Gerhardt,
Dr. H. Senator,
Professoren der medicin. Klinik in Berlin.

Dr. H. Nothnagel, Dr. E. Neusser,
Dr. L. von Schrötter,
Professoren der medicin. Klinik in Wien.

36 Bd. 1899. Gr. 8°. Mit Tafeln.

Preis des Bandes in 6 Heften 16 M.

Berlin, im Dezember 1898.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

1284*